



arte

BEWEGT

2011-2012

JAHRESBILANZ

INHALT

ARTE ON-SCREEN » 04

ARTE OFF-SCREEN » 14

DER SENDER » 18

DIE ARTE-GRUPPE » 22

ARTE PRÄSENTIERT SICH IN NEUEM GEWAND

UNTER DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG VON ULLI KRIEG ERARBEITETE EIN TEAM VON DESIGNERN AUS GANZ EUROPA EIN NEUES SENDEDESIGN, DAS AM 28. FEBRUAR 2011 ALS NEUES ERSCHEINUNGSBILD DES SENDERS EINGEFÜHRT WURDE. DAS ARTE-LOGO WIRD ZUR 3D-SKULPTUR; DIE TYPOGRAFIE SPIELT MIT KONTRASTEN UND SETZT AKZENTE. DIE TV-SPOTS ÜBERRASCHEN DURCH AUSSERGEWÖHNLICHE EIN- UND ANSICHTEN, VERBINDEN RUHIGE UND POETISCHE MOMENTE MIT DYNAMISCHEN, FACETTENREICHEN ELEMENTEN UND LASSEN RAUM FÜR ASSOZIATIONEN. DIE NEUEN WEIBLICHEN UND MÄNNLICHEN SENDERSTIMMEN SORGEN FÜR EIN FRISCHES UND NATÜRLICHES KLANGBILD. DER IM JANUAR 2012 EINGEFÜHRTE CLAIM „ARTE BEWEGT!“ VERVOLLSTÄNDIGT DAS NEUE ERSCHEINUNGSBILD.

*EBUCONNECT AWARD IN DER KATEGORIE „DESIGN PACKAGE“ UND RED DOT DESIGN AWARD 2011
DESIGN PREIS PROMAX/BDA EUROPE 2012.*



© ARTE, J. P. BALLEL



© ZDF, C. SAUERBREI

ARTE: EIN KULTURKANAL, OFFEN FÜR DIE WELT VON MORGEN

2011 war das erste Amtsjahr der neuen ARTE-Spitze. Das Jahr stand im Zeichen der Programmenerneuerung und des strategischen Ausbaus der Internet-Aktivitäten.

Als erstes stand die inhaltliche Überarbeitung unseres Fernsehprogramms im Mittelpunkt. Im Jahr 2011 haben der Programmdirektor und sein Team ein neues Sendeschema erarbeitet, das Anfang 2012 in Kraft getreten ist. Die Merkmale des neuen Schemas sind leicht auffindbare, thematisch klar geordnete Sendeflächen, die der Kultur noch breiteren Raum als bisher geben. So stellt es die Dynamik und Innovationskraft des Senders unter Beweis, was sich auch in den Zuschauerreaktionen widerspiegelt.

Die Fernsehzuschauer, insbesondere die Jüngeren, nutzen heute immer weniger das klassische, lineare Fernsehen. Deshalb haben wir ein Projekt aufgelegt, das unser TV-Angebot und unser Online-Angebot näher zusammenrückt. Dazu wurden Formate überarbeitet und mit neuen Handschriften versehen, die Präsenz von ARTE in den neuen Medien verstärkt und vor allem das

Angebot erweitert um digitale Plattformen, die einen Mehrwert liefern zu den Schwerpunktthemen und Aufgaben von ARTE. Schon heute können Sie erste Früchte dieser Arbeit auf www.arte.tv sehen, wo Sie tagtäglich ein umfassendes und ebenso originelles Angebot erwartet.

In einer Zeit, in der Europa vor enormen Herausforderungen steht, erinnert uns ARTE daran, dass sich die europäische Identität nicht in ökonomischen Fragen erschöpft, sondern vor allem auch eine Frage der Kultur ist. Die großen Themen der Zeit hintergründig in den Blick zu nehmen, Kreativität zu fördern und in ihrer ganzen Vielfalt zu zeigen – das ist mehr denn je der Auftrag von ARTE, heute und morgen.

Véronique Cayla *Dr. Gottfried Langenstein*

VÉRONIQUE CAYLA
PRÄSIDENTIN

DR. GOTTFRIED LANGENSTEIN
VIZEPRÄSIDENT

ARTE ON-SCREEN

KREATIV, INVESTIGATIV UND ÜBERRASCHEND FEIERN DIE PROGRAMME VON ARTE DIE KULTURELLE VIelfALT EUROPAS - EIN ERLEBNIS AUF DEM BILDSCHIRM UND IM INTERNET.

2011

AUSZEICHNUNGEN
Eine Auswahl

Ist ARTE trotz steigender Konkurrenz in der Fernsehlandschaft noch immer hoch angesehen bei den Zuschauern?

In Deutschland wie auch in Frankreich genießen wir weiterhin ein hohes Ansehen*, vor allem was die Seriosität, Zuschauer Nähe und das Vertrauen in unser Programm betrifft. Unsere Zuschauer schätzen die Vielfältigkeit der Sichtweisen, mit der wir ihnen Kultur näher bringen und die Hintergründe und Zusammenhänge der großen Fragen unserer Zeit erschließen. Sie betrachten ARTE, im Vergleich zu seinen Konkurrenten, als den europäischsten Sender. Eine tolle Anerkennung für die Offenheit und Kreativität von ARTE!

2011 hat ARTE nicht nur ein neues Programmschema vorbereitet, sondern auch neue Formate entwickelt, die das TV-Programm mit dem Web vereinen: Vorreiter der ARTE-Galaxie?

Das neue Programmschema setzt weiterhin auf ein ausgeglichenes Verhältnis von Dokumentationen, Spiel- und Fernsehfilmen sowie Musik, Theater und Tanz, ermöglicht dem Zuschauer aber eine bessere Übersichtlichkeit und Orientierung. Am Wochenende haben wir den Fokus auf ein breit gefächertes Kulturangebot gelegt. In der Woche gibt es ein klar strukturiertes Angebot im Abendprogramm, von großen Kinoklassikern über investigative Dokumentationen und große Dokumentarfilme bis hin zu Fernsehfilmen und Serien. Unser Hauptziel dabei ist es, Brücken zu schlagen zwischen unserem Fernseh- und dem Internetangebot und eine große Präsenz in sozialen Netzwerken zu erzielen. Crossmediale Projekte wie *Barcode*, *Schattenkampf* oder *New York 3.0* wird es immer öfter geben.

Welche Programme haben für Sie das Jahr 2011 geprägt?

Auf beiden Seiten des Rheins konnten unsere investigativen Dokumentarfilme große Erfolge verzeichnen. Marie-Monique Robins *Gift - unser tägliches Risiko* sowie *Kaufen für die Müllhalde* von Cosima Dannoritzer konnten um die 1,5 Millionen Zuschauer vor den Bildschirm locken. Die Fernsehfilme und Serien standen dem in nichts nach, mit über 2,2 Millionen Zuschauern vor *Fischer fischt Frau* von Lars Jessen und *Es war einer von uns* von Kai Wessel, oder auch Anna Villacèques *E-Love* mit 1,3 Millionen interessierten Zuschauern. Beide Teile der historischen Dokumentation über *Das Schicksal Roms* konnten jeweils 1,4 Millionen Zuschauer begeistern. Sehr stolz sind wir auf den Erfolg der Live-Übertragung zur Wiedereröffnung des Bolchoi-Theaters in Moskau, bei der wir 1,3 Millionen Zuschauer in den Bann ziehen konnten.



© ARTE, PHILIPPE SAUTIER

DR. CHRISTOPH HAUSER,
PROGRAMMDIREKTOR



2011: SENDEZEIT NACH GENRE
(19-1 UHR)

■ DOKUMENTATIONEN	39 %
■ SPIELFILME	23 %
■ NACHRICHTEN	15 %
■ FERNSEHFILME	13 %
■ MUSIK/THEATER/TANZ	10 %



2011: SENDEZEIT NACH PRODUKTIONS LAND
(19-1 UHR)

■ FRANKREICH	33 %
■ DEUTSCHLAND	29 %
■ EUROPA	23 %
■ ANDERE LÄNDER	15 %

*STUDIE VON MÉDIA EXTEND FÜR ARTE, FEBRUAR 2012.



KIRSTEN DUNST, FILMFESTIVAL CANNES / © AP/SIPA, JOEL RYAN

SPIEL- UND FERNSEHFILME

AUF GRUND GELAUFEN (VALPARAISO)

von Jean-Christophe Delpias (ARTE France)
Bestes Drehbuch, La Rochelle Fernsehfilmfestival

CARLOS

von Olivier Assayas (ARTE France)
César für den besten Nachwuchsschauspieler (Edgar Ramirez), Paris
Golden Globe für die beste Mini-Serie oder Fiktion, Golden Globes, Hollywood

DREI

von Tom Tykwer (WDR/ARTE)
Beste Regie, beste darstellerische Leistung – weibliche Hauptrolle (Sophie Rois),
besten Schnitt, Deutscher Filmpreis, Berlin

HOMEVIDEO

von Kilian Riedhof (ARTE/NDR/BR)
Bester Fernsehfilm, Deutscher Fernsehpreis, Köln

IM ANGESICHT DES VERBRECHENS

von Dominik Graf (ARD/WDR/Degeto/BR/ARTE/SWR/NDR/ORF)
Grimme-Preis in der Kategorie „Fiktion“, Marl

ZU GUT FÜR DIE WELT (LA JOIE DE VIVRE)

von Jean-Pierre Améris (Escazel Films/ARTE France)
Beste darstellerische Leistung in einer weiblichen Hauptrolle (Anais Demoustier),
besten Nachwuchsschauspieler (Swan Arlaud), La Rochelle Fernsehfilmfestival

KASIMIR & KAROLINE

von Ben von Grafenstein (ZDFkultur/ARTE)
Bester Schauspieler (Golo Euler), Filmfest München

LE HAVRE

von Aki Kaurismäki (ZDF/ARTE France)
Internationaler Kritikerpreis FIPRESCI, Filmfestival Cannes
ARRI-Preis, Filmfest München
Louis-Delluc-Preis, Paris

MELANCHOLIA

von Lars von Trier (ARTE France)
Beste Darstellerin (Kirsten Dunst), Filmfestival Cannes

POLIEZEI (POLISSE)

von Maiwenn (ARTE France)
Preis der Jury, Filmfestival Cannes
Lobende Erwähnung der Jury, Filmfest München

POLL

von Chris Kraus (SWR/ARTE)
Bester Schauspieler in einer Nebenrolle (Richy Müller), beste Kamera (Daniela Knapp),
bestes Kostümbild (Gioia Raspé), bestes Szenenbild (Silke Buhr),
Deutscher Filmpreis, Berlin

DOKUMENTATIONEN UND REPORTAGEN

THE BLACK POWER MIXTAPE 1967-1972

von Göran Hugo Olsson (ZDF/ARTE)
Weltkino-Preis für den besten Schnitt im
Bereich Dokumentarfilm,
Sundance Filmfestival, Utah (USA)

DIE ANWÄLTE – EINE DEUTSCHE GESCHICHTE

von Birgit Schulz (WDR/ARTE/NDR/RBB)
Grimme-Preis in der Kategorie „Information und Kultur“, Marl

IRAN ELECTIONS 2009

von Ali Samadi Ahadi und Oliver Stoltz (WDR/ARTE)
Grimme-Preis in der Kategorie „Information und Kultur“, Marl

PINA

von Wim Wenders (ZDF/ARTE Deutschland)
Bester Dokumentarfilm, Deutscher Filmpreis
Oscar-Nominierung als bester Dokumentarfilm, Los Angeles

ÜBUNGEN IM VERSCHWINDEN

von Claudia Pazienza (ARTE France)
Preis der Jungen Jury, Dokumentarfilmfestival
„Cinéma du réel“, Paris

WEB-FORMATE

A L'ABRI DE RIEN

von Mehdi Ahoudig (BDDP Unlimited/ARTE Radio)
Online Preis, Prix Europa, Berlin

COMME UN PIED

von Mariannick Bellot und Arnaud Forest
(ARTE Radio)
Prix Europa für die beste Episode einer Radio Drama Serie, Berlin

PRISON VALLEY – WIRTSCHAFTSSEKTOR STRAFVOLLZUG

von Philippe Brault und David Dufresne (ARTE France, Upian)
Grimme Online Award in der Kategorie
„Wissen und Bildung“, Marl

DER SENDER

EHREN-FIPA

ARTE ausgezeichnet für sein kreatives Schaffen,
FIPA, Biarritz

BERLINALE KAMERA

Jérôme Clément geehrt für sein Engagement für den
Autorenfilm und seine 20-jährige Tätigkeit an der Spitze
von ARTE, Berlinale, Berlin

SPIEL- UND FERNSEHFILME

OB GROSSE KINOKLASSIKER, ZEITGENÖSSISCHE AUTORENFILME, NOCH NIE GEZEIGTE FERNSEHFILME ODER KULTSERIEN, ARTE BIETET EINE EINZIGARTIGE AUSWAHL AN FILMPRODUKTIONEN VON GESTERN UND HEUTE.

GROSSES KINO AUF ARTE

Als Koproduzent und Fernsehsender setzt sich ARTE besonders für die zeitgenössischen Filmproduktionen ein; auf dem Sendeplan allerdings stehen die Meisterwerke der gesamten Kinogeschichte. Anlässlich der Berlinale widmete der Sender dem Schwul-Lesbischen Kino eine Reihe und unterstützte den iranischen Filmemacher und Autor von *Der Kreis* Jafar Panahi mit einem Themenabend. Auch für die Filmfestspiele in Cannes gab es ein angemessenes Rahmenprogramm, allen voran *Import/Export* von Ulrich Seidl, *Die Frau ohne Kopf* von Lucrecia Martel, Hans Baumgartners mehrfach prämiierter Film *Die fetten Jahre sind vorbei* und nicht zu vergessen Stanley Kubricks Kultfilm *Uhrwerk Orange*. Das arabische Kino wurde an einem speziellen Sendetag gewürdigt, u.a. mit *Maskeraden* von Lyes Salem, *Roter Satin* von Raja Amari oder *What a wonderful world* von Faouzi Bensaïdi. Zudem wurden anlässlich seines 70. Geburtstags vier Filme von Bertrand Tavernier gezeigt, darunter *Das Leben und nichts anderes*. *Monty Python* fand seinen Weg zurück auf den Bildschirm und Fritz Langs *Nibelungen* wurden in restaurierter Version gezeigt. Auf dem Sendeplan war auch Maren Ades gelungener Spielfilm *Alle Anderen* über ein ungleiches Paar in den Dreißigern. Das besondere Geschenk zu den Festtagen war die Rückkehr von Laurel und Hardy, ebenfalls in überarbeiteter Fassung.



XANADU / © ARTE FRANCE, BENOIT LINDER

SZENEN AUS DEM LEBEN

Die Fernsehfilme auf ARTE geben Einblicke in den Alltag unserer Welt und beschreiben die Höhen und Tiefen des Lebens. 2011 eroberte ARTE sein Publikum und die Kritiker mit der dramaturgischen Qualität seiner Fernsehfilme, so wie mit den Erfolgsfilmen *Mein eigen Fleisch und Blut* von Vivian Naefe mit Veronica Ferres in der Hauptrolle, Oliver Assayas' *Carlos*, ein spannendes Porträt des Terroristen, ausgezeichnet mit dem Golden Globe 2011 für die beste Mini-Serie, oder auch *Das Fremde in mir*, ein Film von Emily Atef über die postnatale Depression. Kilian Riedhofs *Homevideo* beleuchtete die drastischen Konsequenzen der Flucht eines Jugendlichen in die Virtuelle Welt. Während in *E-Love* von Anne Villacèque die Protagonistin im Web ihre Liebe fand, Pierre Arditi in Pierre Boutrons *Grüne Hölle* für Spannung sorgte und Brendan Gleeson verkörperte in *Into the Storm* Churchill, wie er natürlicher kaum sein konnte. Als Serien standen David Lynchs *Geheimnis von Twin Peaks*, die mittlerweile Kult gewordene dänische Krimiserie *The Killing* (Staffel 2) sowie die dritte Staffel von *Breaking Bad* auf dem Programm. Die britische Mini-Serie *Die Besatzer* beleuchtete das Schicksal dreier Soldaten nach ihren traumatischen Ereignissen im Irak und *Xanadu* tauchte ein in die Welt eines Familien-Pornoimperiums.

1000 KÜSSE FÜR DEN TEDDY / © ARTE, PIERRE ET GILLES





DER JUNGE MIR / © VOISEVENTH ART PRODUCTIONS

DOKUMENTATIONEN UND DOKUMENTARFILME

SCHON LANGE SIND SIE DAS MARKENZEICHEN VON ARTE UND ERFINDEN SICH DOCH IMMER WIEDER NEU. DIE DOKUMENTATIONEN UND DOKUMENTARFILME SIND INVESTIGATIV, KRITISCH UND GRÜNDLICH. SIE STELLEN MIT 40% DEN HAUPTBESTANDTEIL DES PROGRAMMS DAR UND SIND ZU ZWEI DRITTELN KOPRODUKTIONEN.

KULTUR ZUM GREIFEN NAH

Die **KULTURDOKUMENTATION** bietet dem Zuschauer einen ganz persönlichen Einblick in das künstlerische und kulturelle Leben. 2011 startete ARTE *Photo for Life*, die crossmediale Masterclass unter der Leitung von Oliviero Toscani. *Anselm Kiefer – Der Künstler bei der Arbeit* tauchte hautnah in den Schaffensprozess des deutschen Bildhauers ein, während *Polanski über Polanski* die Zuschauer in die Welt des Kinos entführte. Viktor Stauders *Polaroid – Magische Momente* hinterfragte die Faszination für das Sofortbild, Symbol einer Popkulturbewegung. Und nicht zuletzt ging *Kult um den Busen* erotischen Fantasien nach.

PHOTO FOR LIFE / © BBC WORLDWIDE FRANCE, MATTHIEU CHENEY



PERSÖNLICHE HANDSCHRIFTEN

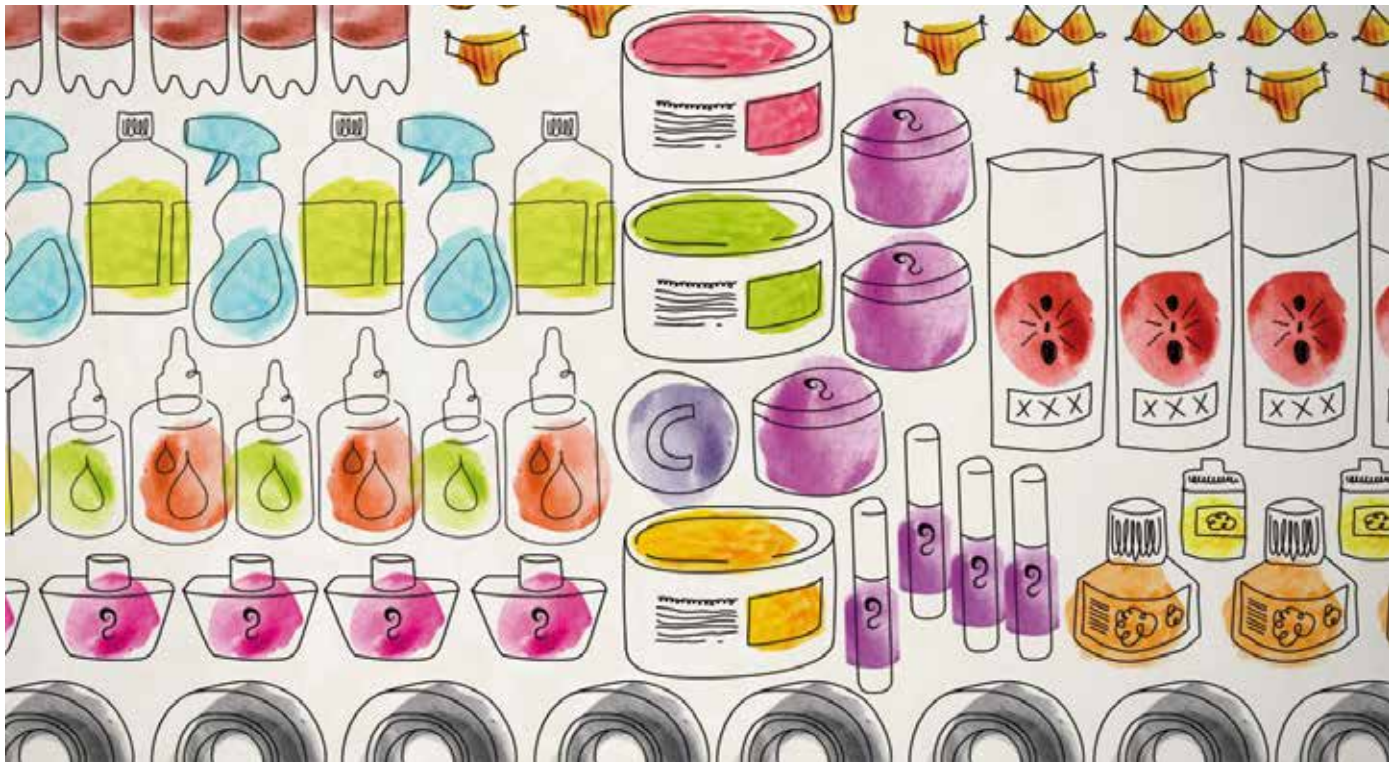
DER DOKUMENTARFILM bietet vor allem den kreativen und außergewöhnlichen Werken einen Sendeplatz. *Das Herz von Jenin* von Markus Vetter und Leon Geller zeichnete den erschütternden Werdegang eines palästinensischen Vaters, der trotz allem die Hoffnung auf Frieden nicht aufgibt. Von *Kinder der Tundra* von Jérôme de Missolz und Marie Brunet-Debaines über *Vodka Factory* von Jerzy Sladkowski bis hin zu *Der Junge Mir – Zehn Jahre Afghanistan* von Phil Grabsky, sie alle waren geprägt von der ganz persönlichen Handschrift ihres Autors, so auch *Agnès war da* von Agnès Varda.



DAS SCHICKSAL ROMS / © ARTE FRANCE/DOCSIDE/INDIGÈNES

ZEITREISEN

GESCHICHTE AM MITTWOCH und **ABENTEUER ARTE** bringen dem Zuschauer die Vergangenheit näher. 2011 entführte ARTE den Zuschauer mit *Schattenkampf* in das Europa der Résistance, gedachte dem 50. Jahrestag des Mauerbaus und enthüllte in *Edward & George, Zwei Brüder – Eine Krone* die Geheimnisse um die englische Thronfolge. Noch weiter zurück in die Vergangenheit ging es mit *Kathedralen – Wunderwerke der Gotik* und *Das Schicksal Roms*, der ersten Dokumentation auf Latein.



DAS ABC DER CHEMIE / © ARTE FRANCE

RÄTSEL DIESER WELT UNTER DER LUPE

Anlässlich der Nachhaltigkeitswoche strahlte ARTE einen Schwerpunkt zum Thema Umwelt- und Naturschutz aus. In *Mit der Sonne um die Welt* verblüfften Bertrand Piccard und André Borschberg mit ihrer Idee, ein Flugzeug 24 Stunden lang mittels Sonnenenergie fliegen zu lassen. Noch mehr Wissenschaft gab es in den Magazinen **X:ENIUS** und **GLOBALMAG** und der Serie *Was tun?*. Für *Die Nacht der Sterne* entschlüsselte ARTE die Geheimnisse des Himmels: Milchstraße, schwarze Löcher, Asteroiden oder Außerirdische. Pünktlich zum französischen Fest der Wissenschaft strahlte ARTE das Beste an wissenschaftlichen Sendungen aus: Zehn kurze Animationsfilme des *ABC der Chemie*, *Junge Forscher* wurden vorgestellt, die Ernährung der Menschheit unter die Lupe genommen in *Wir sind was wir essen - Nahrung und Evolution*, ein persönliches Portrait von *Marie Curie* gezeichnet, und *Naica - Höhle der Riesen-Kristalle* begab sich auf eine atemberaubende Forschungsreise. Auch die informativen und unterhaltsamen Themenabende *Haarscharf* über die menschliche Behaarung mit Michel Gondrys *Human Nature* und *Die wunderbare Artenvielfalt* über die Rätsel der DNA der Menschheit durften hier nicht fehlen.



NAICA - HÖHLE DER RIESENKRISTALLE / © ARTE FRANCE

ALLTAGSFLUCHTEN

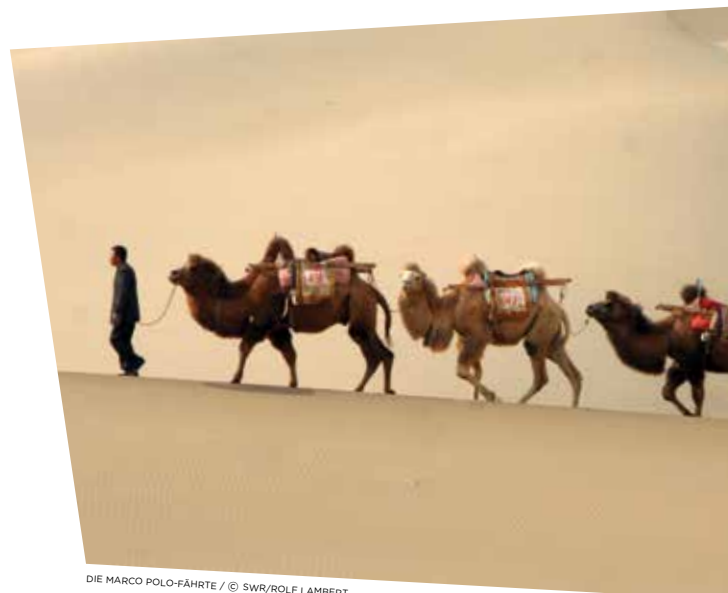
Fernweh wurde mit **WUNDERWELTEN** und **ARTE ENTDECKUNG** gestillt. Sie entführten die Zuschauer 2011 auf *Die Marco Polo Fährte*, in *Europas hoher Norden*, oder mit *Leben am Limit* in die lebensfeindlichsten Gebiete dieser Welt, in denen einige Mikroorganismen originelle Überlebensstrategien entwickelt haben. Für die Genießer gab es *Die kulinarischen Abenteuer der Sarah Wiener*.

LAGERFELD CONFIDENTIAL / © ARTE FRANCE



SCHWERPUNKT FASHIONWEEK IST ANGESAGT

Loïc Prigents ... vor der Show blickten hinter die Kulissen der Modenschauen, Karl Lagerfeld erlaubte in *Lagerfeld Confidential* einen privaten Einblick; *Kate Moss! Vom Model zur Ikone*, *Vivienne Westwood - Do it yourself* und *Künstler hautnah - Chantal Thomass* zeichneten die Portraits großer Mode-Ikonen, so wie *Der Puderkrieg* die Lebensgeschichte der Kosmetik-Unternehmerinnen Elizabeth Arden und Helena Rubinstein. Und die *Kleine Geschichten der Dessous* nahm das breite Spektrum der Unterwäsche unter die Lupe.



DIE MARCO POLO-FÄHRTE / © SWR/ROLF LAMBERT

MUSIK, THEATER, TANZ

OB IN DOKUMENTATIONEN, PORTRÄTS ODER BEI LIVE-ÜBERTRAGUNGEN, AUF DEM BILDSCHIRM ODER IM ARTE LIVE WEB - 2011 WAR ARTE PRÄSENTER DENN JE AUF DEN BÜHNEN DIESER WELT.

VON SCHUMANN BIS HIP HOP

Überraschende Newcomer oder etablierte Künstler, **MAESTRO** vereint alle Größen der Musik. Zu den Höhepunkten 2011 gehörte die 1. Symphonie von Robert Schumann gespielt von Spira Mirabilis. Anlässlich der Europäischen Tage der Oper im Mai strahlte ARTE vier Opern aus, darunter in der Prime-Time eine Neuinszenierung von *Adriana Lecouvreur*. Außerdem begeisterte der Theaterfilm *Kasimir und Karoline*, der Ödön von Horváths gleichnamiges Theaterstück in die heutige Zeit übertrug. Der Sendeplatz **MUSICA** führte mit dem Dokumentarporträt *Hip Hop, the world is yours* in die Welt von Joshua Atesh Little ein und **ONE SHOT NOT** präsentierte wie gewohnt verschiedenste Künstler unserer Zeit.



REMIX ONE SHOT NOT / © ARTE FRANCE, DELPHINE TOMASELLI



IN BED WITH MADONNA / © ARTE FRANCE/1991 BOY TOY, INC.

SCHWERPUNKT SUMMER OF GIRLS: GLAMOUR PUR

Moderiert von der Sängerin Judith Holofernes ließ der Sommer auf ARTE sich vom Charme großer weiblicher Ikonen verzaubern. **SUMMER OF GIRLS** durchquerte vier Jahrzehnte der Musikgeschichte und des Films. Von Aretha Franklin, Tina Turner, Barbara Streisand bis hin zu Lady Gaga... Nicht zu vergessen Madonna, die von den ARTE Zuschauern per Internet-Voting zur Queen of Pop gekrönt wurde. Dazu diverse Konzerte, darunter das von PJ Harvey im Pariser Konzerthaus Olympia.

LIVE AUS ALLER WELT

2011 konnten die Zuschauer große Ereignisse auf europäischen Bühnen live mitverfolgen, so *Anna Bolena* mit Anna Netrebko und Elina Garanča aus der Wiener Oper oder Mozarts *Don Giovanni* zur Eröffnung der Saison in der Mailänder Scala. Zum 100. Todestag von Gustav Mahler strahlte der Sender die *Symphonie der Tausend* aus, Abschluss des Mahler-Festivals in Leipzig, das ARTE Live Web komplett übertrug. Zwei Gala-konzerte führten die Zuschauer nach Weimar anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums von Franz Liszt und nach Moskau für die Wiedereröffnung des Bolchoi mit Angela Gheorghiu und Natalie Dessay. Auf dem Programm standen die Festspiele im Sommer, von Salzburg bis Luzern, vorbei an La Roque d'Anthéron und Aix-en-Provence, wo Natalie Dessay die Violetta in *La Traviata* sang. Zum ersten Mal zog es ARTE auch live nach Bayreuth zur Aufführung von *Lohengrin* in der Inszenierung von Hans Neuenfels. Weiter ging die Reise zum Theaterfestival nach Avignon, dem ARTE einen ganzen Tag widmete und führte an Silvester von Leipzig nach Wien und von Buenos Aires nach Venedig. Erstmals übertrug ARTE 24 Stunden nonstop Musik, Ballett und Zirkus aus aller Welt. Die Konzerte von *Anna Calvi* aus dem Pariser Trianon und von *The Dø* in der Maroquinerie gab es auf ARTE Live Web zu sehen.

LIVE AUS DER MAILÄNDER SCALA: DON GIOVANNI / © ZDF, BRESCIA AND AMISANO, TEATRO ALLA SCALA





MIT OFFENEN KARTEN, ARABISCHE WELTEN / © ARTE FRANCE

NACHRICHTEN

INTERNATIONAL, EUROPÄISCH UND KULTURELL: ENTGEGEN DES GEWOHNTE ALLTÄGLICHEN INFORMATIONSHYPES NIMMT SICH ARTE ZEIT, VERFOLGT DAS TAGESAKTUELLE GESCHEHEN UND ERKLÄRT DIE GROSSEN FRAGEN UNSERER ZEIT.



ARTE REPORTAGE. ES GEHT UM DIE MACHT / © MARTIN ROSEFELDT



YOUROPE, WIE WOHNEN JUNGE EUROPAER? / © ZDF/KOBALT



ARTE REPORTAGE, USA: OCCUPY WALLSTREET / © RALF HOOGESTRAAT

IMMER MIT DER KAMERA DABEI

Dominoartig stürzten die Volksaufstände in den arabischen Ländern die Regierungen in Tunesien, Ägypten, später Libyen bis hin zur Elfenbeinküste, während China jegliche Opposition zu unterdrücken versuchte und durch sein galoppierendes Wirtschaftswachstum zu den am schlimmsten verschmutzten Ländern gehört. Die Journalisten von **ARTE REPORTAGE** berichteten von überall als Zeugen über die großen Missstände unserer Zeit. Das internationale Reportagemagazin bot eindrucksvolle und aufklärende Beiträge über die Atomsicherheit auf der ganzen Welt und begab sich mit den Japanern auf die Suche nach Klarheit über die Vorfälle in Fukushima. Neben weiteren topaktuellen Themen ging es um 10 Jahre Krieg in Afghanistan oder den Kampf der landlosen Bauern um die Landreform in Brasilien.

BESSER INFORMIERT

Das Nachrichtenformat **ARTE JOURNAL** berichtet täglich über die aktuellen Ereignisse in der Welt mit besonderem Blick auf Europa und das kulturelle Geschehen. Das deutsch-französische Redaktionsteam steht für vielfältige Sichtweisen und vertiefte Analysen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen, von der Wirtschaftskrise bis hin zur nuklearen Sicherheit anlässlich der Katastrophe in Fukushima. Während des Arabischen Frühlings übernahm *Generation Revolution* die tägliche Berichterstattung über die Ereignisse in den betroffenen Ländern. Das Internet als Informationsquelle spielte dabei, wie auch bei der Revolution, eine entscheidende Rolle. ARTE hat den Demokratisierungsprozess hautnah begleitet.

MAGAZINE FÜR JEDEN GESCHMACK

Die originellen und innovativen Magazine von ARTE sind zu einer Plattform der gesellschaftlichen Diskussionen geworden: Fokus auf das aktuelle Kulturgeschehen mit **METROPOLIS**, tiefgreifende geopolitische Analysen bei **MIT OFFENEN KARTEN**, wissenschaftliche Entdeckungen und Umweltfragen in **X:ENIUS** und **GLOBAL**, interaktiv diskutierte Gesellschaftsfragen mit **YOUROPE** und **DER BLOGGER**, **PHILOSOPHIE** mit Raphaël Enthoven und deutsch-französische Unterschiede bei **KARAMBOLAGE**.

ARTE EROBERT DAS INTERNET

FERNSEHEN À LA CARTE: PROGRAMME IM LIVESTREAM ODER ALS CATCH-UP-ANGEBOT, EXKLUSIVE VIDEOS UND PARTIZIPATIVE FORMATE ENTDECKEN. ARTE SETZT AUF DIE NEUEN MEDIEN UND BIETET EIN ATTRAKTIVES, INNOVATIVES UND BENUTZERORIENTIERTES ANGEBOT FÜR JEDES PUBLIKUM.

WWW.ARTE.TV

CATCH-UP-TV MIT ARTE+7

SIEBEN TAGE ZEIT, UM VERPASSTE
SENDUNGEN NACH IHRER FERNSEHAUSSTRAHLUNG
IM INTERNET ANZUSCHAUEN

Im Vergleich zum Vorjahr nutzten 2011 62% mehr Internetnutzer diese Möglichkeit. Auf allen Plattformen zusammen wurden monatlich im Durchschnitt 3,8 Millionen Videos abgerufen, wobei investigative Dokumentarfilme mit umweltbezogenen Themen wie *Kaufen für die Müllhalde* oder *Gift - Unser täglich Risiko* besonders beliebt waren. Dieser Erfolg ist einerseits auf das wachsende Programmangebot zurückzuführen - 2011 waren 88% der Erstausstrahlungen im Catch-up-Angebot verfügbar, andererseits auf die Ausweitung von **ARTE+7** in Frankreich durch DSL-Betreiber wie Orange, Free oder SFR, sowie durch die kostenlose Applikation für iPhone, iPad und iPod touch sowie einige Smart-TVs.

WWW.ARTE.TV/PLUS7



DIE WELT DER CYBERPIRATEN / © ARTE FRANCE

88%

DER ERST-
AUSSTRAHLUNGEN
AUF ARTE+7

ARTE LIVE WEB

IMMER AM PULS DES AKTUELLEN MUSIKGESCHEHENS

ARTE LIVE WEB, die Internet-Plattform für Bühnenkünstler aller Art, ist in der Bandbreite ihres Angebots konkurrenzlos. Im zweiten Jahr ihres Bestehens konnte sie mehr als 3,6 Millionen Nutzer verzeichnen, was einer Steigerung von 46% entspricht. Liebhaber klassischer Musik verfolgten die Gala zur Wiedereröffnung des Bolchoï-Theaters in Moskau im Livestream und ließen sich von *La Traviata* in Aix-en-Provence, *Der Selbstmörder* in Avignon, *Lohengrin* in Bayreuth oder der *Folle Journée* in Nantes begeistern. Aber auch das *Deutsche Jazzfestival Frankfurt* oder das *Africa Festival* in Würzburg wurden vielfach angeklickt.

Zu den großen Ereignissen 2011 zählten die Übertragung des französischen Metal-Festivals *Hellfest*, des Konzerts von PJ Harvey und The Dø oder auch des Konzerts anlässlich des 15. Jubiläums des französischen Labels *Tôt ou Tard* in Paris mit Ben Howard, Dick Annegarn, L, Shaka Ponk, Têtes Raides, Thomas Fersen und Yaël Naim.

LIVWEB.ARTE.TV



LANG LANG / © ARTE, DETLEF SCHNEIDER

arte CREATIVE

FORSCHUNGLABOR, TALENTSCHMIEDE
UND SPIELWIESE

ARTE CREATIVE, das Netzwerk für zeitgenössische Kunst, hat bereits im ersten Jahr seiner Existenz 840.000 Besucher erreicht. Als Schaufenster für die Arbeiten bereits bekannter Künstler ebenso wie als Sprungbrett für junge Talente verknüpft **ARTE CREATIVE** alle Bereiche künstlerischen Schaffens: vom Film bis zur Street Art über Popkultur, Design und Architektur bis hin zu Fotografie, Netzkunst oder auch Videospielen. Zahlreiche Kunsthochschulen und Kulturinstitutionen (z.B. Transmediale, ZKM, Neuer Berliner Kunstverein, C entre Pompidou, Palais de Tokyo, Gaité Lyrique) konnten als Partner gewonnen werden.

Die Internetnutzer konnten den kreativen Schaffensprozess verfolgen oder selbst aktiv daran teilhaben: bei Video-Porträts in *Work in Progress*, Skizzen aktueller Arbeiten von Philosophen oder Plastikern in *From Sketch* oder auch einer Net-Art-Galerie in Aram Bartholls Film *Highscreen*. Als Versuchslabor an der Schnittstelle Web/TV entwickelt **ARTE CREATIVE** neue Inhalte und Formate, von denen eine Auswahl ab Herbst 2012 im Fernsehen zu sehen sein wird.

CREATIVE.ARTE.TV

WEB-FORMATE UND CROSSMEDIALE PROJEKTE

NEUE FORMEN DES ERZÄHLENS:
INTERAKTIV UND BENUTZERORIENTIERT

Die Webdokumentationen, Webfiktionen und Webreportagen von ARTE, von der Kritik gelobt und bei Festivals ausgezeichnet, brechen mit der klassischen linearen Erzählweise. Sie beziehen die sozialen Netzwerke mit ein und lassen den Internetnutzer in den Kern eines Programms vordringen. Beim Scannen des *Barcodes* mit dem Smartphone oder der Webcam sind in unserer ersten mobilen und interaktiven Webdokumentation die Objekte zum Spiegel dessen geworden, was wir wirklich sind. Zu nennen sind hier ebenfalls die künstlerische Wiederentdeckung des urbanen Raums in *In Situ*, afghanische und andere Blickwinkel auf 10 Jahre Krieg in *Afghanistan, 10 Jahre, 100 Blicke*, die interaktive Reise *Islands Künstler und die Sagas*, eine Rückkehr nach *Palm Springs* auf den Spuren des von Robert Doisneau fotografierten *American Dreams* oder auch *60 Sekunden*, die erste exklusiv für Facebook konzipierte und dort ausgestrahlte Webserie.

2011 waren die Highlights der Programmierung mehr denn je auf eine Interaktion zwischen Fernsehen und Internet ausgerichtet. *Generation Revolution* hat, genau wie das *ARTE Journal*, den Frauen und Männern des Arabischen Frühlings eine Plattform geboten. In der Masterclass *Photo for Life* stellte Oliviero Toscani sechs jungen Talenten im Fernsehen und den zahlreichen Besuchern im Internet knifflige fotografische Aufgaben. Beim *Summer of Girls* wurde Madonna zur Queen of Pop gewählt. Und die 30 von einer Jury um Jean-Charles de Castelbajac ausgewählten Finalisten des Modewettbewerbs im Internet bekamen während der *Fashion Week* ein professionelles Shooting in Paris. Die Festivals in Cannes, Venedig und Berlin wurden regelmäßig auf www.arte.tv mitverfolgt, unterstützt durch die Kooperation mit dem *Tagesspiegel* und dem Stadtmagazin *Prinz*. Komplementär zur Dokumentation *Schattenkampf* über Europas Widerstand gegen die Nazis, konnten die Internetuser Aussagen von 51 Zeitzeugen aus 17 Ländern mitverfolgen, die über ihr Engagement berichteten.



60 SEKUNDEN / © ARTE, BERTRAND DEGOVE

405.000

FANS AUF
FACEBOOK (2011)

SOZIALE NETZWERKE

AKTIVE INTERNETCOMMUNITY

Dank der großen Präsenz in den sozialen Netzwerken verzeichnet ARTE eine große Gemeinschaft an aktiven Usern, die sich zum Austausch über ihre Lieblingsprogramme auf den spezifischen Plattformen zusammenfinden: *Tracks*, *Metropolis*, *Yourope*, *ARTE Journal*, *ARTE Reportage*, *ARTE Creative*, *ARTE Live Web* oder auch *ARTE Cinema*. 2011 konnte der Sender sein Internetangebot gezielt an die 405.000 Fans auf Facebook und 49.000 *Follower* auf Twitter richten – ein junges Publikum, denn immerhin sind 33% der Besucher der Facebook-Seiten von ARTE zwischen 18 und 34 Jahre alt.

Besonders hervorzuheben ist der 2011 gestartete ARTE-Blog über die Ereignisse in der Arabischen Welt, der gemeinsam von ägyptischen, syrischen und tunesischen Bloggern geschrieben wurde, die mittels *hashtag* (Tittersprache, gleichbedeutend einem Schlagwort) *#ARTEarabrevolutions* ihre Netzwerke zur Berichterstattung aktivierten.



ARTE OFF-SCREEN

ARTE SPIELT NICHT NUR AUF DEM BILDSCHIRM EINE WICHTIGE ROLLE IM KULTURELLEN LEBEN, SONDERN ENTWICKELT AUCH OFF-SCREEN QUALITATIV HOCHWERTIGE BUCH- UND DVD-PROJEKTE, UNTERSTÜTZT DIE KULTUR IN ALL IHREN FORMEN UND MACHT DEN SENDER DADURCH IN DER GANZEN WELT BEKANT.

EINDRUCKSVOLLE VERLAGSPUBLIKATIONEN

2011 nahm die **ARTE EDITION** in Deutschland 18 DVD-Neuerscheinungen in ihr Programm auf. Dazu gehörten unter anderem die Dokumentarfilme *Unser täglich Gift*, *Schattenkampf* und *Der Fall Rohwedder*, die Reihe *Europas Hoher Norden* sowie ein Porträt des Künstlers *Piet Mondrian*. In Frankreich gab **ARTE EDITIONS** einige anspruchsvolle Sammelboxen heraus, z. B. *Le Procès Barbie* (der Barbie-Prozess) mit 19 Verhandlungsstunden, 12 von Jérôme Prieur aufgezeichneten Gesprächen und einem zusammen mit dem INA herausgegebenen Textbuch, die Reihe *Philosophie* von Raphaël Enthoven und *Les combattants de l'ombre* (Schattenkampf) mit Auszügen aus der aufsehenerregenden Dokumentarreihe über den europäischen Widerstand gegen das Naziregime. Eine weitere Neuerscheinung 2011 war der investigative Dokumentarfilm von Marie-Monique Robin *Notre Poison Quotidien* (Unser täglich Gift), der erste, noch nicht als DVD erschienene Langspielfilm von Alain Cavalier *Le Combat dans l'île* (Der Kampf auf der Insel), und die Neuausgabe zweier Meisterwerke von Louis Malle als Blu-ray Disc, *Zazie dans le métro* (Zazie) und *Au revoir les enfants* ... (Auf Wiedersehen, Kinder).

Im Internet sind alle ARTE-DVDs und -Bücher unter WWW.ARTEEDITION.DE und WWW.ARTEBOUTIQUE.COM erhältlich.



ARTE MAGAZIN

DAMIT DIE ZUSCHAUER DAS BESTE NICHT VERPASSEN

Mit seinem neuen Layout konnte sich das **ARTE MAGAZIN** auch 2011 wieder sehr gut behaupten. Die Auflage betrug 130.000 Exemplare pro Ausgabe, die Zahl der Abonnenten wuchs auf 89.000, und 18.000 Hefte wurden im Einzelverkauf abgesetzt.





POSITIVE PRESSEREAKTIONEN

Der zu Jahresanfang 2011 vollzogene Wechsel an der Spitze des Senders gab ARTE die Möglichkeit, seine Identität als engagierter, kreativer und weltoffener europäischer Kultursender zu bekräftigen. Auch das neue Senderdesign wurde von der Presse gut aufgenommen.

2011 konnte sich ARTE in Deutschland wie in Frankreich über eine sehr umfassende Berichterstattung sowohl in den traditionellen als auch in den Neuen Medien freuen. Journalisten aller Bereiche griffen Programmschwerpunkte auf; besonders gesellschaftspolitische Programme mit investigativem Ansatz fanden Anklang, so etwa *Schwarz auf Weiß* mit Günter Wallraff (Rassismus in Deutschland), *Kaufen für die Müllhalde*, *Unser täglich Gift* und *Dritte Welt im Ausverkauf* (Umwelt, Gesundheitswesen) sowie auf deutscher Seite *Die Opium-Route* und *Tschernobyl*. Mit einer ersten auf lateinisch gedrehten historischen Dokufiktion, *Das Schicksal Roms*, schuf ARTE ein Event. Starke Beachtung in den TV-Zeitschriften fanden die Entdeckungsdokumentationen am Frühabend sowie im Bereich Kino/Fiktion der unkonventionelle Mehrteiler *Xanadu* oder auch die Kultserie *Twin Peaks*. Über das Sonderprogramm anlässlich des Festivals von Cannes wurde breit berichtet, insbesondere über *Die Geheimnisse von Lissabon* und *Uhrwerk Orange*. Die *Fashion Week* wurde in den Frauenzeitschriften und der Sommerschwerpunkt *Summer of Girls* in allen Medien ebenfalls stark rezipiert. In Deutschland genossen *Auf den Spuren von Easy Rider - Born To Be Wild* sowie Musikprogramme wie das zum 100. Todestag von Gustav Mahler oder die Live-Übertragung von *Nabucco* aus Rom hohe Wertschätzung.

STARKER AUFTRITT BEI MESSEN UND FESTIVALS

ARTE präsentierte seine Koproduktionen auf den größten Festivals und wurde u. a. mit dem Preis für die Beste Darstellerin in Cannes und mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Dabei boten sich immer wieder Gelegenheiten zu einem interessanten und bereichernden Austausch mit Journalisten, Medien- und Kulturschaffenden sowie Politikern. Der ARTE-Stand auf den Buchmessen in Frankfurt, Leipzig und Paris erfreute sich regen Zulaufs.

In Deutschland war der Sender bei der Berlinale vor Ort sowie Partner des Max Ophüls Preises in Saarbrücken (Festival für den jungen deutschsprachigen Film), des Kasseler Dokfestes und des Filmfestes München, der Kurzfilmfestivals in Oberhausen, Hamburg und Dresden, des Leipziger DOK Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm, der Hofer Filmtage, der Duisburger Filmwoche sowie des Africa Festivals in Würzburg.

ARTE unterstützte erneut die Woche des deutschen Films in Paris und die Woche des französischen Films in Berlin.

In Frankreich war ARTE auf dem Filmfestival Cannes, dem FIPA in Biarritz, dem Sunny Side of the Doc, den Fiktionalfestivals in Luchon und La Rochelle, dem Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand, dem Festival du film d'animation d'Annecy, der Folle journée de Nantes, dem Festival von Aix-en-Provence, dem Theaterfestival von Avignon sowie dem MIPTV und MIPCOM präsent. Dank seiner im Rahmen von ARTE Live Web bestehenden Partnerschaften mit Rockfestivals wie Les Vieilles Charrues und La Route du Rock in Saint-Malo konnte der Sender ein junges Publikum gewinnen.

Darüber hinaus war ARTE auf zahlreichen europäischen und internationalen Festivals vertreten, so z. B. auf dem Filmfestival von Locarno, dem Festival von Venedig sowie in Sarajevo, Dubai und Buenos Aires.

CROSSMEDIALE WERBEKAMPAGNEN SETZEN PROGRAMMAKZENTE

Im Mittelpunkt der ARTE-Marketingstrategie standen 2011 in Deutschland die Werbekampagnen zu diversen Programmhöhepunkten, darunter die TV-Premiere des restaurierten Stummfilmklassikers *Die Nibelungen*, die Filmbiographie *Carlos* und der Sommerschwerpunkt *Summer of Girls*. Mit Printanzeigen, Außenwerbung und Kinospots konnten die ARTE-Zielgruppen auf diese Weise direkt angesprochen werden.

In Frankreich wurden die Programm-Highlights 2011 systematisch von Crossmedia-Kampagnen begleitet, insbesondere der *Summer of Girls*, die *Fashion Week*, aber auch die investigativen Dokumentarfilme wie *Unser täglich Gift*, die historische Dokufiktion in lateinischer Sprache *Das Schicksal Roms*, die historische Dokumentationsreihe *Schattenkampf - Europas Résistance gegen die Nazis*, der TV-Zweiteiler *Die Besatzer* sowie TV-Serien wie *Breaking Bad*, *Kommissar Wallander*, *Alles Bakschisch*, *Xanadu* und *Twin Peaks*, nicht zu vergessen das Sonderprogramm anlässlich der Filmfestspiele in Cannes und der Berlinale.



IM DIENSTE DES ZUSCHAUERS

2011 beantwortete ARTE über 52.400 Anfragen der Fernsehzuschauer rund um den Sender, die Programme und die verschiedenen Empfangswege. Fast 206.000 Internetnutzer machten auch von dem personalisierten Service *ARTE à la carte* Gebrauch, bei dem sie sich nach ihren Interessen gezielt über die Programm-Highlights informieren können. Wie zuvor hat ARTE auch in diesem Jahr wieder die Nähe zum Publikum gesucht, etwa beim Tag der Offenen Tür des Europäischen Parlaments in Straßburg.



BREIT GEFÄCHERTE KULTURPARTNERSCHAFTEN

ARTE begleitet die Kultur in all ihren Formen und versteht sich auch jenseits des Bildschirms als aktiver und wichtiger Partner für zahlreiche kulturelle Einrichtungen. ARTE Deutschland organisierte 2011 rund 130 Veranstaltungen mit Kulturpartnern. Regelmäßige Kooperationen gibt es z. B. mit dem Netzwerk der Literaturhäuser, dem Goethe-Institut und zahlreichen Festivals und Museen. Zu den Höhepunkten 2011 gehörte ein knappes Dutzend Veranstaltungen zum 80. Geburtstag von Thomas Bernhard in den Literaturhäusern sowie mehrere Filmpremieren im Martin-Gropius-Bau in Anwesenheit prominenter Künstler wie dem Fotografen Robert Lebeck. ARTE war zudem auf dem größten Festival für afrikanische Musik, dem *Africa Festival* in Würzburg, präsent und stellte auf den Buchmessen prominente Autoren wie Boualem Sansal als Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels vor. Über 120 Events mit über 2 Millionen Besuchern in 80 Städten Frankreichs und Europas – so die Bilanz von ARTE France für das Jahr 2011. Einer der Höhepunkte war das der Bühnen- und Filmkunst gewidmete europäische Netzwerk-Festival *Temps d'images*, das sich jetzt auch im Herzen von Paris, im Centquatre, niedergelassen hat.

PARTNERSENDER IN EUROPA UND INTERNATIONALE AUSRICHTUNG

ARTE GEIE führte auch 2011 die Partnerschaften mit sechs anderen öffentlich-rechtlichen Sendern aus Europa fort, insbesondere mit dem polnischen Sender TVP im Anschluss an die Ernennung von Juliusz Braun zu dessen neuem Präsidenten. Dank der seit September 2011 neu bestehenden Kooperation mit VRT (flämische Rundfunkanstalt in Belgien) bietet ARTE in Belgien auf RTBF niederländische Untertitel an und leistet somit einen Beitrag zum kulturellen Dialog zwischen den beiden größten Sprachgemeinschaften in Belgien. Mit Blick auf die 5,8 Millionen flämischen Zuschauer wird einmal im Monat das Magazin *Vlaamse Kaai* gesendet, das Orte und Persönlichkeiten der flämischen Kulturszene vorstellt. Des Weiteren fand ein Austausch mit dem Nordischen Rat und der Produktionsgesellschaft Nordic Stories statt, um das Projekt einer audiovisuellen skandinavischen Plattform voranzubringen.

Darüber hinaus führte ARTE France seine Kooperation mit 13 Partnern fort, die ihre Programme in den jeweiligen Landessprachen senden: ARTV in Kanada, TV5MONDE und elf weitere öffentlich-rechtliche Sender aus Osteuropa, dem Kaukasus und Kurdistan. Im Mittelmeerraum und 20 frankophonen Ländern in Afrika kann ARTE auch weiterhin über Satellit empfangen werden. Unter den zahlreichen Initiativen, die der Sender weltweit durchgeführt hat, sind die Schreib- und Regiewerkstätten für Dokumentarfilmer in Rumänien, Kurdistan und der arabischen Welt hervorzuheben, sowie die Verleihung diverser ARTE-Preise, um Filmprojekte auf großen internationalen Festivals zu fördern (siehe folgende Seite).



ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN DER ARTE-ZENTRALE IN STRASSBURG

ARTE unterstützt die zeitgenössische Kunst über seine Fernsehprogramme hinaus und lädt Künstler in die eigenen Räumlichkeiten ein. In Zusammenarbeit mit dem Centre Européen d'Actions Artistiques Contemporaines (CEAAC), dem elsässischen Fonds Régional d'ART Contemporain (FRAC) und dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe öffnet der Sender seine Pforten für Werke renommierter zeitgenössischer Künstler. 2011 hinterfragte die deutsche Künstlerin Margret Eicher in ihren großformatigen Tapissereien mit digitalisierten Bildzitataten auf ironische Weise die Wirkungsmacht der Bildkommunikation heute.

2011

ARTE
PREISE

ES LEBE EUROPA!

IN KOOPERATION MIT ARTE VERGEBENE PREISE

PRIX EUROPA

zur Unterstützung und Verbreitung des Markenzeichens „Made in Europe“ als Referenz für Qualitätsproduktionen im audiovisuellen Bereich, Berlin

KARLSMEDAILLE FÜR EUROPÄISCHE MEDIEN

für das Wirken für die europäische Einigung und die Herausbildung einer europäischen Identität, Aachen

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER JOURNALISTENPREIS

für ein besseres Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich, Paris

EUROPÄISCHER MEDIENPREIS CIVIS

für kulturelle Integration und kulturelle Vielfalt, Berlin

ARTE UNTERSTÜTZT NEUE TALENTE!

VON ARTE VERLIEHENE PREISE

ARTE-DOKUMENTARFILMPREIS

PINA von Wim Wenders
Europäische Filmakademie Berlin (EFA)**ABER DAS WORT HUND BELLT JA NICHT**
von Bernd Schoch
Filmwoche DuisburgSPIELFILMPREIS
VON ARTE FRANCE CINÉMA**TOUCH ME NOT** von Adina Pintilie
Filmfestival Rotterdam

ARTE-KURZFILMPREIS

ABUELAS von Afarin Eghbal
Festival der Filmhochschulen München**FRANÇOISE** von Elsa Duhamel
LITTLE EDEN von Christien Nino
ARTE Online-Wettbewerb für Animationsfilm**LE SENS DU TOUCHER** von Jean-Charles Mbotti Malolo
Animationsfilm-Festival Annecy**SIEMIANY** von Philip James McGoldrick
Festival Premiers Plans, Angers**TSE** von Roe Rosen
Kurzfilm-Festival Oberhausen**WARISOVER** von Carlos Morelli
Kurzfilm-Festival Hamburg**ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE**
von York-Fabian Raabe und J. Decker
Filmfest DresdenARTE-PREIS
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**BLESSED BENEFIT** von Mahmoud Al Massad
Filmfestival Dubai**CHALLATT OF TUNIS** von JKaouther Ben Hania
Berlinale**CHAR... THE ISLAND WITHIN** von Sourav Sarangi
Filmfestival Locarno**EVERYTHING WE ALWAYS HAD WAS NOW**
von Martijn Maria Smits
TorinoFilmLab**HUMIDITY** von Nikola Ljuca und Staša Bajac
Filmfestival Sarajevo**KHIBULA** von George Ovashvili
HIER von Balint Kenyeres
Cinéfondation Workshop, Filmfestival Cannes**MÁS ALLÁ DEL VALLE DE LA SILICONA**
von Carlos Caridad Montero
Doc Buenos Aires, Latin Side of the Doc (DOCBsAs)**SOMBIE** von Santiago Fillol
Buenos Aires Filmfestival (BAFICI)**ZERO MOTIVATION** von Tanya Lavie
Filmfestival JerusalemARTE PIXEL PITCH PRIZE
FÜR DAS BESTE
CROSS-MEDIA-PROJEKT**LOVE & ENGINEERING** von Tonislav Hristov
Power to the Pixel Markt für Crossmedia-Projekte,
BFI London Filmfestival

ARTE CUTLOG PREIS

Für besonderes Talent und Kreativität zeitgenössischer Nachwuchskünstler
Cristian Bors und **Marius Ritiu** (Rumänien) für
NO BORDERS EQUALS TOLERANCE,
zeitgenössische Kunst Messe FIAC, ParisFOTO-PREIS
L'ART ET LA VILLE**KUNST UND STADT** ausgezeichnet von ARTE
France in Zusammenarbeit mit der Online-
Zeitschrift *Préfigurations* und der Pariser *Cité
Internationale des arts**Mami Kiyoshi* (Japan) für
**THÉÂTRE AVEC UN TISSU: L'ESPOIR, LA
JOIE, LA MAJESTÉ** zum
Monumentalkunstwerk *L'Axe majeur* von
Dani Karavan in Cergy-Pontoise

DER SENDER

ARTE SETZT SEINE TECHNISCHEN, FINANZIELLEN UND PERSONELLEN MITTEL EIN, UM DIE SENDEQUALITÄT ZU VERBESSERN UND SEINE PROGRAMME DURCH FERNSEHEN UND INTERNET JEDEM ZUGÄNGLICH ZU MACHEN.

Welche sind die Hauptpunkte der Verhandlungen in Deutschland und Frankreich über die Finanzierung bis 2016?

Die Gesellschafter unterstützen unsere Strategie und haben die notwendigen Mittel für die Erweiterung unseres Angebots in den Neuen Medien beschlossen. Damit ist ARTE in der Lage, das Internet- mit dem Fernsehangebot noch stärker zu verschränken. Der Sender hat darüber hinaus der Erhöhung der Urheberrechtsabgaben Rechnung zu tragen. Die Verhandlungen mit den für die Festlegung des Finanzrahmens zuständigen Institutionen konnten in beiden Ländern zeitgleich stattfinden, da die Finanzierungszeiträume, in Frankreich also der „Contrat d'Objectifs et de Moyens“ * für 2012-2016 und in Deutschland der 18. Bericht der „Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten“ für 2013-2016, erstmals weitgehend übereinstimmen.

Welche Strategie verfolgt ARTE bezüglich der Ausstrahlungswege? Welche Verbreitungskanäle werden bevorzugt?

Unser Ziel ist es, die Ausstrahlung von ARTE auf allen Wegen zu gewährleisten, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. ARTE wird zurzeit auf mindestens acht Wegen ausgestrahlt: über Kabelfernsehen, Satellit und TNT, über unsere Internetseite, auf dem iPhone und iPad, und schließlich über DSL und Videoplattformen wie Youtube, DailyMotion oder Zattoo.

Halten Sie die Umstellung auf HD mittlerweile für vollständig abgeschlossen?

Heute ja. Die Umstellung auf die Ausstrahlung in HD-Qualität hat mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir gedacht hatten. Aber diese Verzögerungen haben den Fernsehbetrieb nicht beeinträchtigt, sondern uns die Möglichkeit gegeben, das neue System und die Bereiche der Sendevorbereitung und Ausstrahlung zu stabilisieren. Die ursprünglich für Ende 2011 geplante Umstellung konnte im Frühjahr 2012 abgeschlossen werden.

* COM, CONTRAT D'OBJECTIFS ET DE MOYENS, DIE ZIEL- UND MITTELVEREINBARUNG.



VICTOR ROCARIES,
VERWALTUNGSDIREKTOR

TECHNIK

OPTIMALE EMPFANGSQUALITÄT AUF ALLEN
VERBREITUNGSWEGEN

LIVESTREAM IM INTERNET, ÜBER SMARTPHONE UND TABLET-PC

Als Ergebnis der 2011 mit den Produzenten und Autoren-
gesellschaften ausgehandelten Vereinbarungen sowie der Schaffung
der technischen Voraussetzungen ist das ARTE-Programm seit
Januar 2012 auch auf www.arte.tv sowie über Smartphone und
Tablet-Computer im Livestream zu sehen.

CATCH-UP-ANGEBOT UND VIDEO-ON-DEMAND ÜBER DSL, CONNECTED TV, SMARTPHONE UND TABLET-PC

Nach der Bereitstellung von ARTE+7 auf Free, Orange, YouTube
und Dailymotion steht das kostenlose und werbefreie Catch-up-
Angebot des Senders seit dem 8. Dezember 2011 in Frankreich
auch über SFR (DSL und Glasfasernetz) zur Verfügung. SFR-
Kunden, die im Besitz einer Neufbox TV sind, haben seit Sep-
tember 2011 auch Zugriff auf das VoD-Bezahlangebot des
Senders. Derzeit verhandelt ARTE mit den deutschen Verwer-
tungsgesellschaften über die Bereitstellung von ARTE+7 auf
YouTube.

HD-PRODUKTION UND TAPELESS-VERFAHREN

Nach einer Übergangsphase, in der Produktion und Post-
produktion seit Anfang 2010 parallel in SD und HD arbeiteten,
wurde die HD-Migration dieser beiden Bereiche 2011 abge-
schlossen. Seit dem 26. März 2011 können daher die Studio-
sendungen in HD-Qualität produziert werden, insbesondere
ARTE Journal, das damit in Deutschland die erste in HD
produzierte Fernseh Nachrichtensendung ist. Aufgrund der
Instabilität des Betriebssystems musste die HD-Umstellung in
den Bereichen Sendevorbereitung und Sendebetrieb jedoch
auf das Frühjahr 2012 verschoben werden.
Mit der Umstellung auf die Ausstrahlung in HD-Qualität wurde
am 30. Mai dieses Jahres ein seit 2007 verfolgtes Flaggschiff-
projekt des Senders erfolgreich zum Abschluss gebracht. Als
erste öffentlich-rechtliche Fernsehanstalt strahlte ARTE schon
2008 sein Programm in Deutschland und Frankreich rund um
die Uhr in HD aus, wobei der Anteil nativer HD-Produktionen
am Programm kontinuierlich anstieg: 2010 waren es 30 %, 2011
bereits 48 %.

Außerdem werden Verwaltung und Transfer der Videos inzwi-
schen vollständig im Tapeless-Verfahren abgewickelt, und auch
die Programmlieferung der deutschen Anstalten über ARTE
Deutschland sowie von ARTE France an ARTE GEIE wird in Kürze
tapeless erfolgen.

AUSSTRAHLUNG DER UNTERTITELTEN ORIGINALFASSUNG

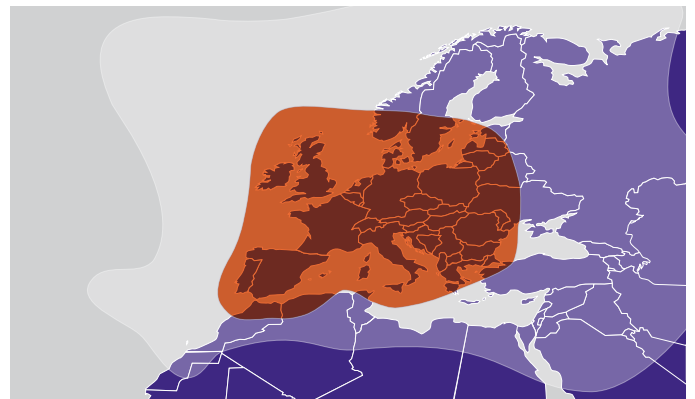
Seit dem 14. April 2011 werden alle Filme in HD-Qualität ausge-
strahlt. In Frankreich wird auch die untertitelte Originalfassung
angeboten, für die auf allen Verbreitungswegen (DVB-T, Satellit,
DSL, Kabel, Canalsatellite HD, TNT SAT HD, FRANSAT HD)
eine Tonspur reserviert ist. Der digitale Electronic Program
Guide hilft den Zuschauern dabei, die gewünschte Sprach-
fassung mit ihrem jeweiligen Equipment zu finden. Ferner liefert
ARTE France heute über 98 % seiner Programme mit Unter-
titeln für hörgeschädigte Zuschauer.

Dank der Umstellung der Senderegie auf HD-Betrieb ist es seit
dem 30. Mai 2012 möglich auf beiden Seiten des Rheins vier ver-
schiedene Sprachversionen, davon einige im Multikanalton 5.1,
auszustrahlen. Damit stehen ARTE die technischen Mittel zur
Verfügung, um der französischen Fassung, der Audiodeskription
und dem Mehrkanalton einen festen Platz zu garantieren.

DIGITALVERBREITUNG IN EUROPA UND WELTWEIT

Immer mehr europäische Haushalte empfangen das ARTE-
Programm in HD-Qualität, insbesondere im DVB-T (Frankreich),
über Satellit (Astra), Canalsatellite HD, TNT SAT HD und
FRANSAT HD. Rund 31 Millionen Haushalte (15 Millionen deutsche
und 5 Millionen französische) haben über Kabel und DSL-
Anschluss Zugang zu HD. Mit Anbietern in den Niederlanden,
in Lettland und Neukaledonien wurden bereits Verträge ab-
geschlossen; mit Anbietern in der Slowakei, im Kosovo, in
Georgien, Madagaskar, Litauen und den Niederlanden laufen
derzeit die Verhandlungen.

Im Anschluss an die am 29. November 2011 in Frankreich erfolgte
vollständige Umstellung auf die Digitalverbreitung hat ARTE
das Analogsignal über den Satelliten Atlantic Bird 3 abgeschaltet.
Seither kann ARTE über einen neuen HD-Kanal auf dem
Satelliten Hotbird 6 unverschlüsselt mit einem Satellitenreceiver
MPEG-4 empfangen werden. In Deutschland wurde das analoge
Satellitensignal am 30. April 2012 abgeschaltet.



SATELLITENAUSLEUCHTZONEN

- ASTRA 1 (60 CM)
- HOT BIRD DIGITAL (120 CM)



DREH EINES THEMENABENDS / © MICHEL NICOLAS

FINANZEN

ARTE FINANZIERT SICH ZU MEHR ALS 95 % ÜBER DIE IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH ERHOBENEN RUNDFUNKGEBÜHREN. DIE IN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VERTRETENEN DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN MITGLIEDER VERABSCHIEDEN DEN WIRTSCHAFTSPLAN VON ARTE GEIE. RECHTLICH GESEHEN SIND DIE ZENTRALE, ARTE DEUTSCHLAND UND ARTE FRANCE DREI EIGENSTÄNDIGE UNTERNEHMEN, DIE JEWEILS EINE EIGENE BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE EINEN EIGENEN GESCHÄFTSBERICHT VORLEGEN MÜSSEN*. DIE GESAMTEINNAHMEN UND DIE AUFGESCHLÜSSELTEN AUFWENDUNGEN DER GRUPPE SIND IN DEN NEBENSTEHENDEN TABELLEN UND SCHAUBILDERN DARGESTELLT.

PERSONAL

Die ARTE Gruppe führte 2011 bedeutende interne Umstrukturierungen durch – konkrete Maßnahmen für die Umsetzung der Absicht des neuen Präsidiums, den Sender für eine reale Konvergenz zwischen Fernsehangebot und Internet-Auftritt mit den erforderlichen technischen und redaktionellen Mitteln zu rüsten. Im Zuge dessen wurde in der Straßburger Zentrale das 2010 begonnene Neueinstufungsverfahren für die insgesamt 185 Stellenprofile der bei ARTE GEIE vertretenen Berufsbilder abgeschlossen. Die Bewertung wurde dabei nach den Kriterien der international anerkannten HAY-Methode vorgenommen.

Auch 2011 gab es wieder mehrere Initiativen zur Stärkung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit und des Teamgeists unter den Mitarbeitern der ARTE-Gruppe, die sich auf die Zentrale in Straßburg, die Mitglieder ARTE France und ARTE Deutschland in Paris bzw. Baden-Baden sowie die ARTE-Redaktionen der öffentlich-rechtlichen Sender ZDF und ARD (die neun Landesrundfunkanstalten) verteilen. An einem in Straßburg organisierten interkulturellen Seminar der ARTE-Gruppe nahmen rund sechzig Mitarbeiter teil. Im Rahmen von Personalaustauschprogrammen konnten Mitarbeiter von ZDF und ARD Einblicke in die Arbeit ihrer Straßburger Kollegen gewinnen. Derzeit werden zudem Initiativen zur Förderung der Mobilität und der gemeinsamen Fortbildung für Mitarbeiter der verschiedenen Einheiten der ARTE-Gruppe geprüft. Ein weiteres aktuelles Projekt ist die Erneuerung des ARTE-Intranets. Außerdem wurden die Mitarbeiter im Rahmen der Unternehmenspolitik „Gesundheit am Arbeitsplatz“ zu einem Informationstag über *Prävention psychosozialer Risiken im Betrieb* eingeladen. An runden Tischen und Workshops ergaben sich zahlreiche anregende und ergiebige Diskussionen, die den Grundstein zu den seither verfassten ARTE-Ethik-Richtlinien *Im Unterschied liegt die Stärke* bildeten.



COURSES DE STRASBOURG / © ARTE

CORPORATE GOVERNANCE UND CONTROLLING

Der öffentlich-rechtliche Sender ARTE ist eine europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (Groupement Européen d'Intérêt Économique, abgekürzt GEIE), die aus den Mitgliedern ARTE France und ARTE Deutschland TV GmbH besteht und Finanz- und Verwaltungsautonomie genießt. Die Geschäftsführung wurde 2011 von den beiden von der Mitgliederversammlung ernannten Kontrolleuren (Dr. Klaus Wenger, Geschäftsführer von ARTE Deutschland, und Fabrice Rebois, stellv. Generaldirektor und Verwaltungsdirektor von ARTE France) und den Wirtschaftsprüfern kontrolliert.

Eine weitere externe Kontrolle ist durch einen Unternehmensberater gewährleistet, der für die Dauer eines Vorstandsmandats prüft, wie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung umgesetzt und ob die geltenden rechtlichen Bestimmungen eingehalten sowie die finanziellen Mittel effizient verwendet werden. Die nächste externe Kontrolle umfasst den Prüfungszeitraum 2011-2014; der Bericht wird der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Die von einem internen Audit begleitete Revision innerhalb des Unternehmens beruht auf dem Grundsatz, dass die

Funktionen der Weisung und der Zahlungsfreigabe voneinander getrennt sind. Die Finanzordnung von ARTE GEIE sieht außerdem Ausschreibungsverfahren nach europäischem Recht vor.

Ende 2011 genehmigte die Mitgliederversammlung den Unternehmensplan für den Zeitraum 2012-2015, der die Strategie für die Entwicklung von ARTE in einem sich wandelnden Medien- und Technologieumfeld festlegt. Der Unternehmensplan soll den Zusammenhalt der ARTE-Gruppe und die Koordinierung zwischen deren verschiedenen Einheiten stärken, bei gleichzeitiger Optimierung der in der Ziel- und Mittelvereinbarung zwischen ARTE France und dem französischen Staat festgelegten bzw. der in Deutschland von der KEF bewilligten Mittelzuweisungen. Der Sender hat folgende strategischen Leitlinien festgelegt: ARTE als multimediale Referenz für Kultur und Kreativität in Europa, Bekräftigung des europäischen Auftrags des Senders, Ausbau der Verbreitung und der Qualität, Stärkung von Präsenz und Wahrnehmung der Marke ARTE und der Angebote des Senders, Stärkung der ARTE-Gruppe. Diese Ausrichtungen schlagen sich jedes Jahr in einem konkreten Maßnahmenplan nieder, dessen Umsetzung zwei Mal jährlich quantitativ und qualitativ bewertet wird. Im Rahmen des vorhergehenden Unternehmensplans für den Zeitraum 2007-2011 wurden zwei Flaggschiffprojekte umgesetzt: die Einführung des Catch-up-Angebotes ARTE+7 sowie die Einrichtung und Einführung eines umfassenden Produktions- und Ausstrahlungsbetriebs in HDQualität.

FESTLEGUNG DER RUNDfunkGEBÜHREN

In Deutschland wurde das Ergebnis der KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) für den Finanzierungszeitraum 2013–2016 von den Ministerpräsidenten und den Länderparlamenten genehmigt. Allerdings bringt das neue Gebührenmodell noch Ungewissheiten mit sich bezüglich der Einnahmeentwicklung. Die neue Gebührenordnung sieht vor, dass die Erhebung von Rundfunkgebühren ab 2013 nicht mehr an gemeldete Empfangsgeräte geknüpft ist, sondern die Gebühren pro Haushalt zu entrichten sind. Deshalb hat die KEF die Höhe der Fernsehgebühr vorerst unverändert bei 17,98 Euro belassen und wird den Finanzbedarf der öffentlich-rechtlichen Rundfunkveranstalter in Deutschland mit Blick auf die tatsächlichen Einnahmen neu berechnen. Sollte das neue Erhebungsmodell zu Mehrerträgen führen, wird die KEF über die Verwendung befinden.

Die Präsidentin von ARTE und die französischen Aufsichtsbehörden, das heißt die Ministerien für Kultur und Kommunikation, für Wirtschaft, Finanzen und Industrie sowie für Haushalt, öffentliche Finanzen und Staatsreform, haben im Dezember 2011 die Ziel- und Mittelvereinbarung (COM - Contrat d'objectifs et de moyens) für ARTE France unterzeichnet. Wie üblich war der von ARTE France unter Mitwirkung der Vorstandsmitglieder von ARTE GEIE in Straßburg ausgearbeitete Entwurf zuvor dem Betriebsrat und dem Aufsichtsrat von ARTE France sowie den Ausschüssen für Kultur und für Finanzen der französischen Nationalversammlung und des Senats vorgelegt worden. Die Ziel- und Mittelvereinbarung sieht eine durchschnittliche Erhöhung um 3,7 % innerhalb des Finanzierungszeitraums vor.

JAHRESABSCHLUSS 2011

Vor dem Hintergrund der Einführung des neuen Programmschemas 2012 wurden bei Produktion und Programmankauf besondere Aufwendungen betrieben. Die Umstellung auf HDTV erstreckte sich über das gesamte Jahr 2011 und wurde 2012 abgeschlossen. Die Investitionen für das Projekt belaufen sich auf rund 19 Millionen Euro und wurden ohne Zusatzfinanzierung seitens der Mitglieder geleistet.

Die Einnahmen aus Kabelabonnements, Finanzprodukten und Programmverkäufen fielen im Jahresabschluss 2011 höher aus als angesetzt. Die Kabelerträge aus den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland glichen den Rückgang der belgischen Kabelerträge bei weitem aus. Der Lieferverzug bei der Einrichtung der neuen HD-Ausrüstung bewirkte einen Liquiditätsüberschuss, der Finanzerträge brachte. Andere Eigenerrträge, insbesondere aus Sponsoringverträgen, blieben jedoch hinter den Prognosen zurück, was in Deutschland zu einem Agenturwechsel führte.



AUFTEILUNG DES GESAMTBUDGETS

PROGRAMME	64 %
PERSONAL	14 %
BETRIEBSAUFWAND	10 %
AUSSTRAHLUNG	9 %
KOMMUNIKATION	2 %
MULTIMEDIA	1 %



AUFTEILUNG DES PROGRAMMBUDGETS

DOKUMENTATIONEN UND DOKUMENTARFILME	30 %
FERNSEHFILME	16 %
SPIELFILME	15 %
MAGAZINE	13 %
MUSIK, THEATER, TANZ	6 %
THEMENABENDE	4 %
INFORMATION	4 %
ZWEITE SPRACHFASSUNG	6 %
URHEBERRECHTE	5 %
ZWISCHENPROGRAMME	1 %

2011

JAHRESABSCHLUSS DER ARTE GRUPPE

EINNAHMEN IN MIO. EURO

AUS RUNDfunkGEBÜHREN	408,78
EIGENEINNAHMEN	12,45
GESAMT	421,23

AUFWENDUNGEN IN MIO. EURO

PROGRAMME	266,76
DOKUMENTATIONEN UND DOKUMENTARFILME	79,06
FERNSEHFILME	42,76
SPIELFILME	40,83
MAGAZINE	34,57
MUSIK, THEATER, TANZ	17,29
THEMENABENDE	11,86
INFORMATION	9,78
ZWEITE SPRACHFASSUNG	15,64
URHEBERRECHTE	12,71
ZWISCHENPROGRAMME	2,26
PERSONAL	60,32
BETRIEBSAUFWAND	40,82
AUSSTRAHLUNG	37,54
KOMMUNIKATION	9,70
MULTIMEDIA	6,00
GESAMT	421,14

WIRTSCHAFTS- PLANABRECHNUNG IN MIO. EURO

ERGEBNIS	0,08
-----------------	-------------

* Die Bilanzen 2011 wurden von den nachfolgenden Wirtschaftsprüfern geprüft:
 - ARTE GEIE: PricewaterhouseCoopers
 - ARTE Deutschland: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 - ARTE France: PricewaterhouseCoopers, KPMG

DIE ARTE-GRUPPE

DIE ARTE-GRUPPE BESTEHT AUS DREI EINHEITEN:
ARTE GEIE IN STRASSBURG UND DEN BEIDEN MITGLIEDERN
ARTE FRANCE IN PARIS (ISSY-LES-MOULINEAUX)
UND ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH IN BADEN-BADEN.



PROF. MARKUS SCHÄCHTER /
© ZDF, C. SAUERBREI



RÉMY PFLIMLIN /
© FRANCE TÉLÉVISIONS, T. PAVIOT

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

PRÄSIDENT: **PROF. MARKUS SCHÄCHTER** / VIZEPRÄSIDENT: **RÉMY PFLIMLIN**

MITGLIEDER: VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND, ARTE FRANKREICH UND ASSOZIIERTE MITGLIEDER

AUFGABEN: ENTSCHIEDET ÜBER DIE GRUNDSATZFRAGEN DES SENDERS, VERABSCHIEDET DEN HAUSHALT UND ERNENNT DIE VORSTANDSMITGLIEDER

ARTE FRANCE

PRÄSIDENTIN:
VÉRONIQUE CAYLA

GENERALDIREKTORIN:
ANNE DURUPTY

STELLV. GENERALDIREKTOR:
FABRICE REBOIS

GESELLSCHAFTER:
FRANCE TÉLÉVISIONS (45 %), STAAT (25 %),
RADIO FRANCE (15 %), INA (15 %)

ARTE GEIE/VORSTAND

PRÄSIDENTIN:
VÉRONIQUE CAYLA

VIZEPRÄSIDENT:
DR. GOTTFRIED LANGENSTEIN

PROGRAMMDIREKTOR:
DR. CHRISTOPH HAUSER

VERWALTUNGSDIREKTOR:
VICTOR ROCARIES

AUFGABEN: VERANTWORTLICH FÜR
DIE GESAMTSTRATEGIE DES SENDERS
UND DIE PROGRAMMPLANUNG

ARTE DEUTSCHLAND

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
PETER LATZEL
WOLFGANG BERGMANN

GESELLSCHAFTER:
ARD (50 %), ZDF (50 %)

PROGRAMMBEIRAT ARTE DEUTSCHLAND

VORSITZENDER:
HANS-PETER STRENGE (NDR)

STELLV. VORSITZENDER:
MICHAEL-ANDREAS BUTZ (ZDF)

PROGRAMM- KONFERENZ

PRÄSIDENT:
DR. CHRISTOPH HAUSER

MITGLIEDER:
VERTRETER VON ARTE DEUTSCHLAND,
ARTE FRANCE, ARTE GEIE UND
EUROPÄISCHE PARTNER

AUFGABEN:
TRIFFT DIE AUSWAHL DER PROGRAMME
UND LEGT DIE REDAKTIONELLE LINIE FEST

PROGRAMMBEIRAT

PRÄSIDENT:
DR. H. C. HANS ZEHETMAIR

VIZEPRÄSIDENT:
JEAN-ETIENNE COHEN-SÉAT

MITGLIEDER:
18 DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE
PERSÖNLICHKEITEN AUS KULTUR,
WISSENSCHAFT UND POLITIK

AUFGABEN:
BERÄT DEN VORSTAND UND
DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG
IN PROGRAMMFragen

EUROPÄISCHE PARTNER

ASSOZIIERUNGSVERTRÄGE:
RTBF, ORF, TVP

KOOPERATIONSABKOMMEN:
SRG SSR IDÉE SUISSE, YLE, ERT

Aufgabe der Mitglieder der ARTE-Gruppe ist es, die Programme zu erarbeiten und zu liefern. Sie unterbreiten der Zentrale Programmorschläge und stellen ihr die von der Programmkonferenz genehmigten Programme zur Verfügung. Gemeinsam sind sie darüber hinaus für die Finanzierung und die Kontrolle der Zentrale in Straßburg verantwortlich. Außerdem sind sie in allen Gremien und Organen von ARTE GEIE vertreten.

Die Zentrale entscheidet über Programmstrategie, Programmkonzeption und Programmplanung. Sie ist für die Ausstrah-

lung der Sendungen, für die Programmpräsentation sowie für die Sprachbearbeitung der Programme zuständig. Sie trägt ebenfalls die Verantwortung für die Produktion der Nachrichtensendungen, verschiedener Magazine und weiterer Programme.

Darüber hinaus ist ARTE GEIE für die Beziehungen mit den europäischen Partnern verantwortlich.



Fritz RAFF /
© DAS BILDERWERK, U. BARBIAN

DR. KLAUS WENGER /
© ARTE, FREDERIC MAIGROT

ARTE ERINNERT AN ZWEI FREUNDE

Fritz Raff

Intendant des Saarländischen Rundfunks und Mitglied der ARTE Mitgliederversammlung, verschieden am 27. Januar 2011

Dr. Klaus Wenger

Geschäftsführer von ARTE Deutschland TV GmbH, verschieden am 10. Mai 2012



IMPRESSUM

Herausgegeben von ARTE GEIE

Abteilung Presse und PR: Claude-Anne Savin, Leiterin
Redaktion und Koordination: Cécile Le Martret
Übersetzungen und Redaktion: ARTE-Sprachendienst, Nathalie Müller, Irina Lehnert
Gestaltung: Stetzer Kommunikationsdesign, München
Druck: Eberl Print, Immenstadt

© ARTE GEIE
Presse & PR – Juli 2012



arte

ARTE GEIE

4 QUAI DU CHANOINE WINTERER
CS 20035
F-67080 STRASBOURG CEDEX
T +33 (0)3 88 14 22 22
F +33 (0)3 88 14 22 00

ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH

POSTFACH 10 02 13
D-76483 BADEN-BADEN
T +49 (0)7221 93 69 0
F +49 (0)7221 93 69 70

ARTE FRANCE

8 RUE MARCEAU
F-92785 ISSY-LES-MOULINEAUX
CEDEX 9
T +33 (0)1 55 00 77 77
F +33 (0)1 55 00 77 00

WWW.ARTE.TV